



Agrolinz Melamin

19. Logistik-Dialog der Bundesvereinigung Logistik Österreich

Dialogblock 6 „Supply Chain Controlling als Basis für „Mehr-Wert-Schöpfung“

Aus der Praxis für die Praxis - am Beispiel Agrolinz Melamin GmbH

Wien, 18.09.2003

Agenda

Agrolinz – das Unternehmen, Produkte und Kennzahlen

SCM@Agrolinz - Organisation und Leitlinien



Balanced Scorecard als Steuerungsinstrument der Wertschöpfungskette

Benchmarkbasierte Optimierung der Beschaffungsprozesse



Steuerung strategischer Rohstoffe in der Produktionsplanung

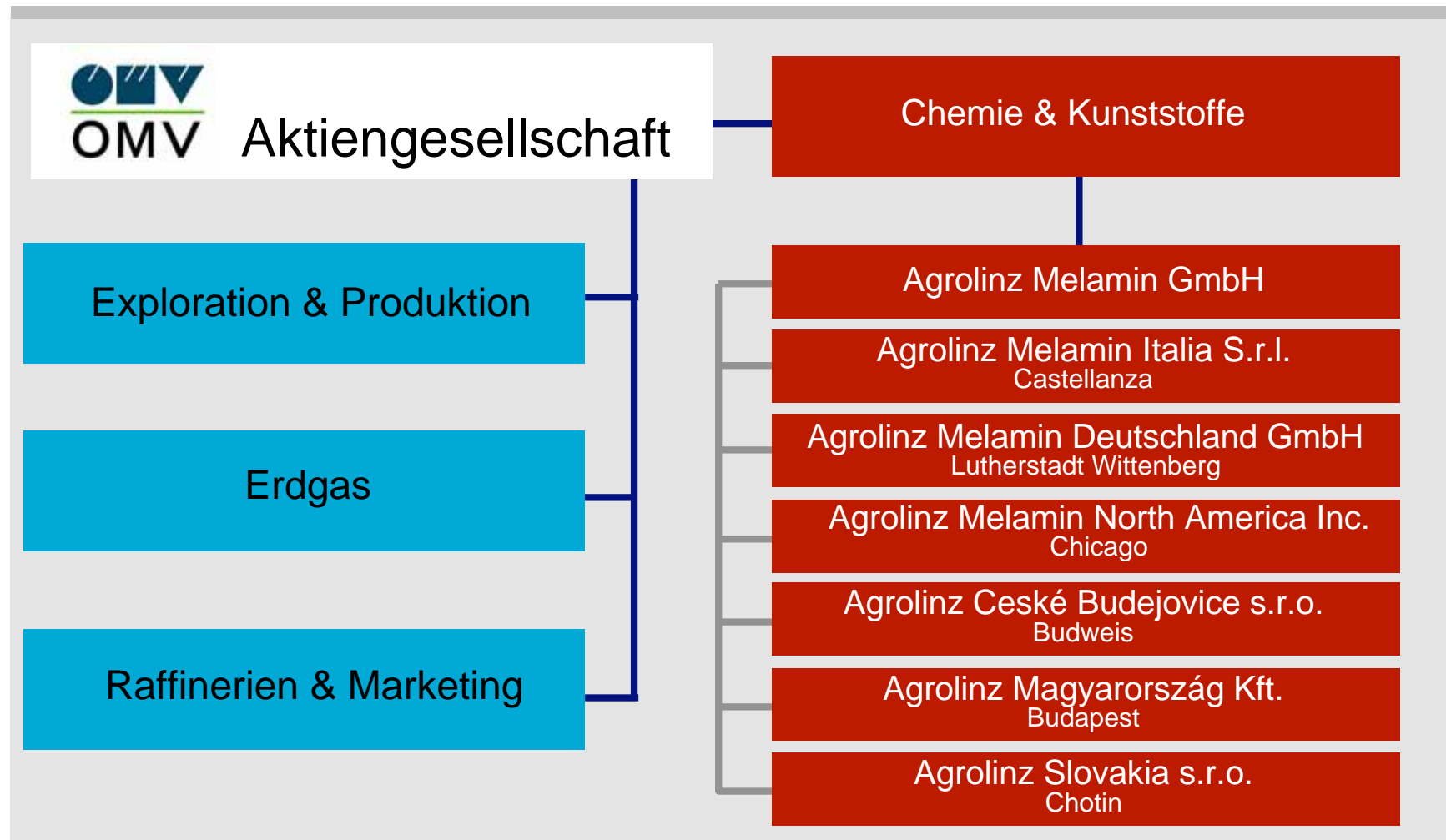
Kritische Meßgrößen im Lieferprozess

KVP als Erfolgsfaktor in der Wertschöpfungskette



Fazit und Ausblick

Einbindung in den OMV Konzern



Produkte / Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich Pflanzennährstoffe

Hauptprodukte

Kalkammonsalpeter
LINZER NAC

Mehrnährstoffdünger
LINZER TOP
LINZER HIT
LINZER STAR
LINZER PLUS
LINZER PRO

Futterzusatzstoffe

Geschäftsbereich Melamin / Harnstoff

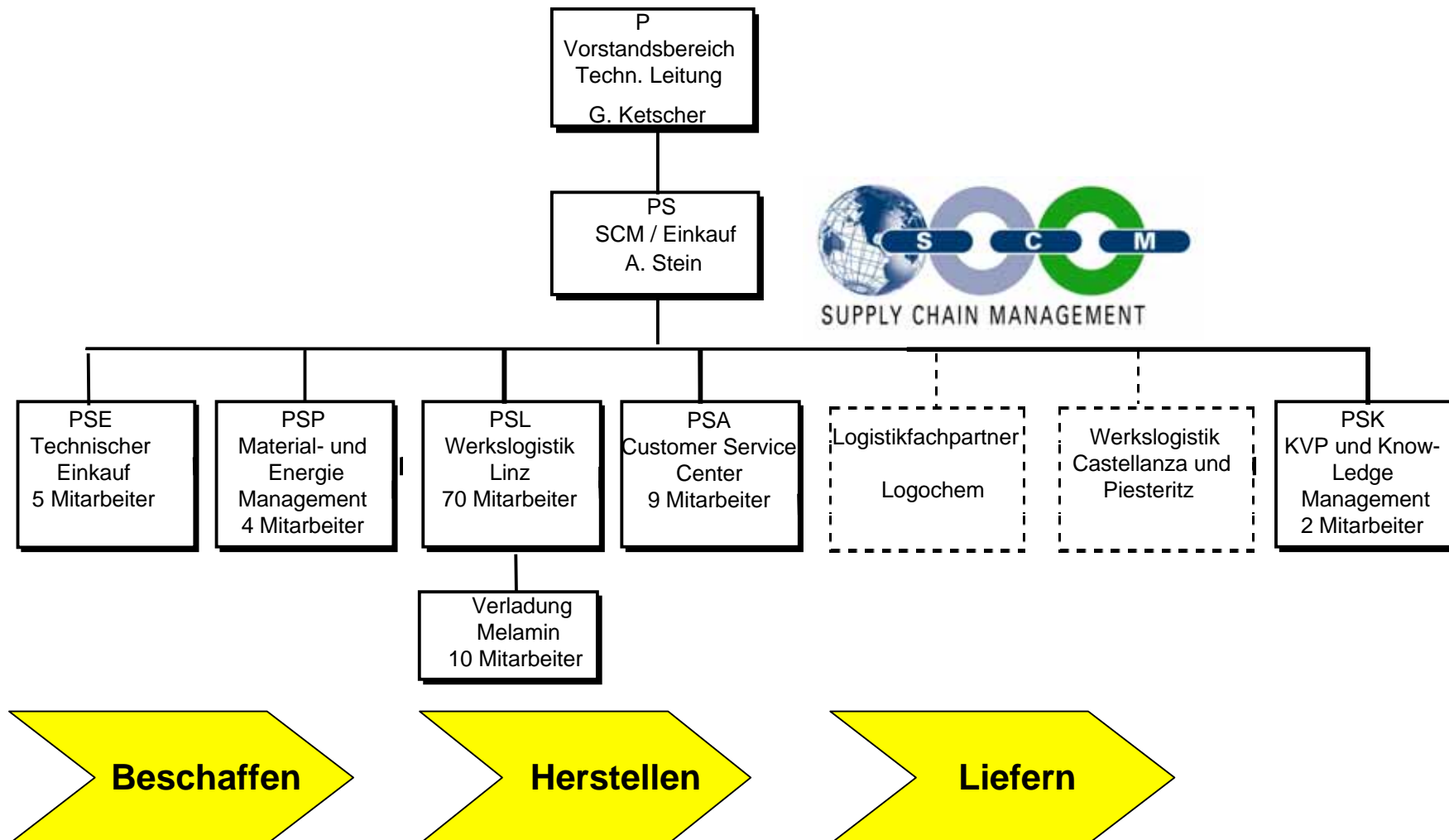
Hauptprodukte

Melamin
Guanidincarbonat
Harnstoff
Harze
Spezial-Leime
Bulks (Formurea, Formaldehyd)
Additive
Andere Stickstoff-Produkte

Agrolinz Melamin Gruppe Kennzahlen

		2002	2001	2000	1999
Umsatz	Mio EUR	339,4	361,9	355,4	304,2
EBIT	Mio EUR	41,0	43,2	31,6	18,4
EGT	Mio EUR	39,7	40,0	29,1	17,5
Jahresüberschuß	Mio EUR	29,2	38,1	22,7	7,0
Bilanzsumme	Mio EUR	455,5	435,1	418,6	405,3
Eigenmittel	Mio EUR	231,0	218,8	196,6	188,6
Investitionen	Mio EUR	42,4	30,4	32,9	54,4
Mitarbeiter	31. 12.	1.017	1.018	1.034	1.127

SCM@Agrolinz- Organisation





Agrolinz Melamin



SCM@Agrolinz- Leitlinien

Optimierte und standardisierte Planungs- und Transaktionsprozesse ermöglichen eine höchste Zuverlässigkeit und Effizienz in der Steuerung der Wertschöpfungskette

Optimale Bestandreichweiten sichern die Versorgung interner und externer Kunden bei geringstmöglicher Kapitalbindung

Die durchgängige, globale Transparenz von Leistungen, Prozesse und Kosten ermöglicht eine zielgerichtete Steuerung des Unternehmenserfolges

SCM-Dienstleistungen basieren auf klar definierten Anforderungen der internen und externen Partnern und erschließen Wettbewerbsvorteile

Bei der Kollaboration mit externen und internen Partnern werden durch die Integration der SC Prozesse signifikante Optimierungspotentiale erschlossen

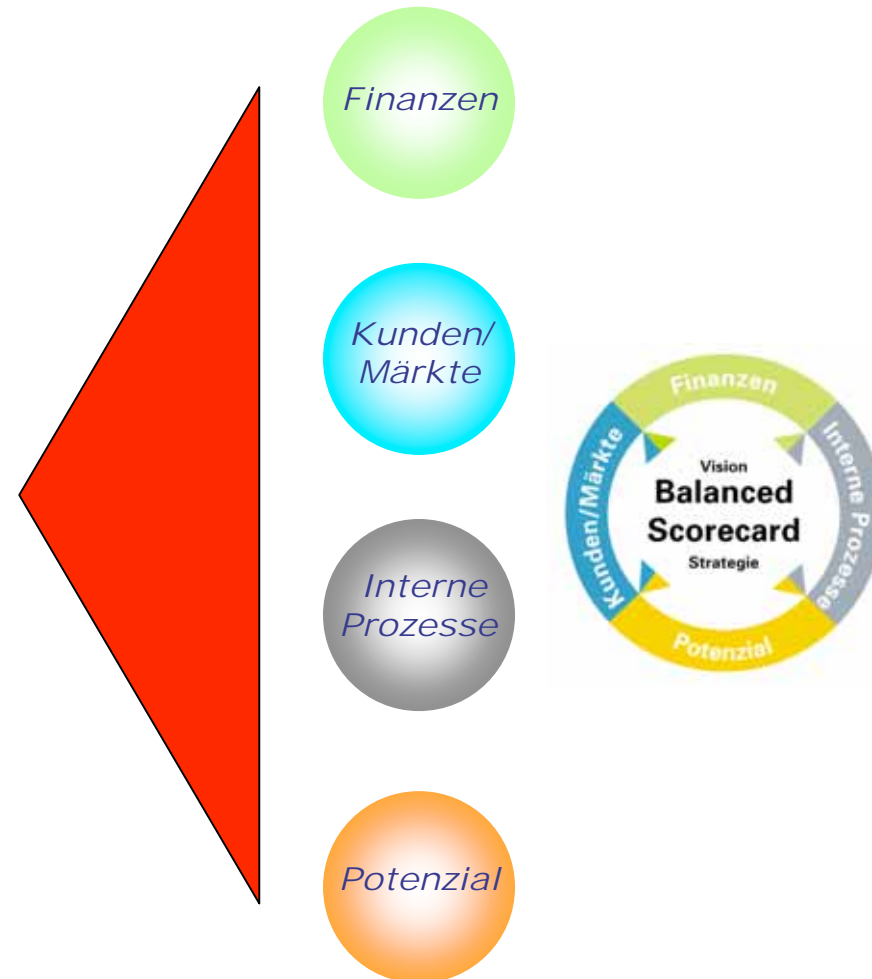
IT-Tools als zwingende Grundlage für ein effizientes SCM sind zielgerichtet weiter zu entwickelt

Die Mitarbeiter sind entsprechend der globalen Anforderungen ausgebildet, entwickelt und motiviert.

Balanced Scorecard als Steuerungsinstrument der Wertschöpfungskette

K.P.I.'s im SCM

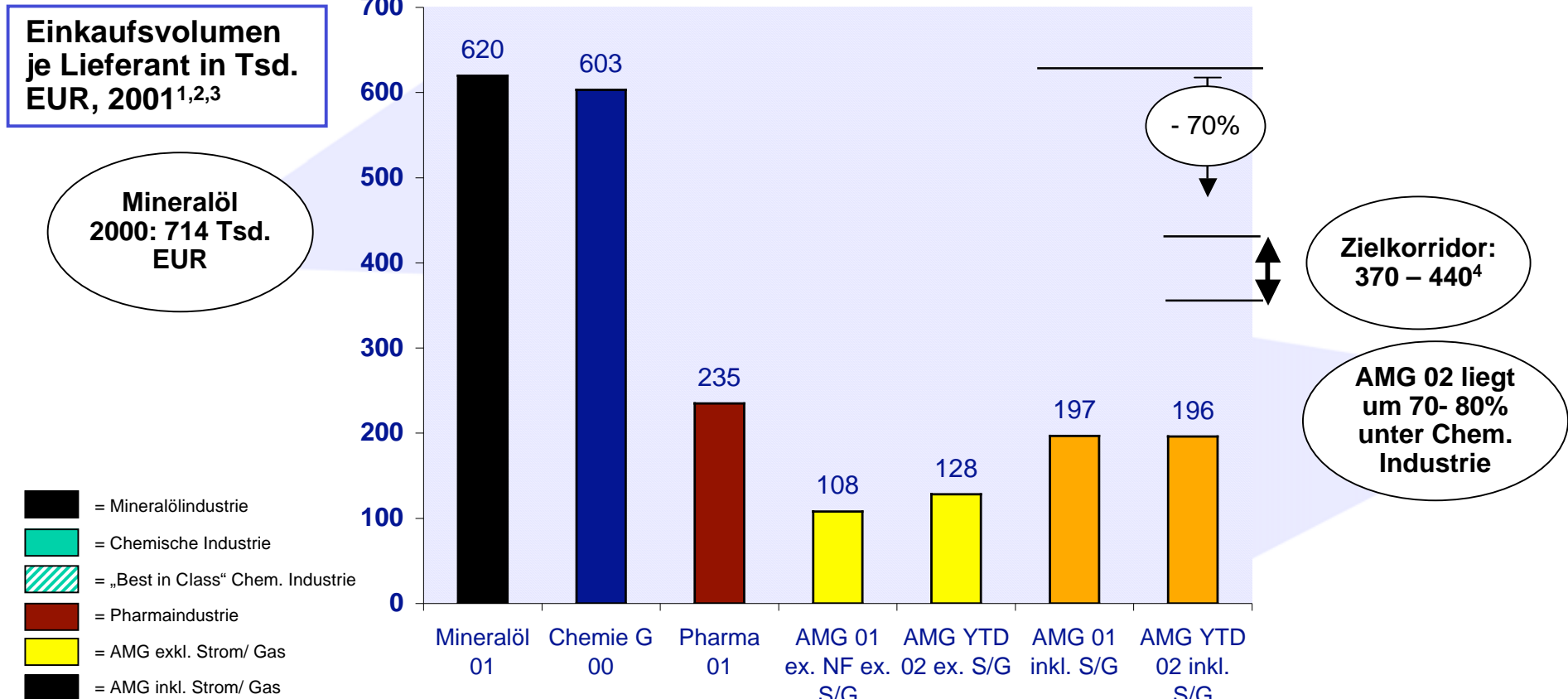
- Einkaufsvolumen pro Mitarbeiter
- Lieferantenportfolio
- Rohstoffbedarfe
- Beschaffungskosten
- Bestandskosten
- Lieferfähigkeit
- Durchlaufzeiten
- Frachtkosten
- Modalsplit
- KVP-Index



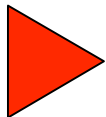
Die BSC wird von allen Bereichen im Unternehmen gemeinsam erarbeitet. Die Durchgängigkeit und Effizienz der Arbeitsabläufe wird regelmäßig an Hand übergeordneter Kennzahlen gemessen und bewertet.

Das Einkaufsvolumen je Lieferant liegt auch nach Reduktion „doppelter“ Lieferanten deutlich unter den Werten der chem. Industrie

[Tsd. EUR] 1USD = 1,17 EUR (01)
1 USD = 1,085 EUR (00)



1) Quelle: Center for Advanced Purchasing Studies 2) AMG reduziert um 68 in den Stammdaten doppelt angelegten Lieferanten 3) Keine Best in Class Werte verfügbar 4) Bei Annahme einer Reduktion der Anzahl der Lieferanten um 40-50%, Werte inkl. S/G



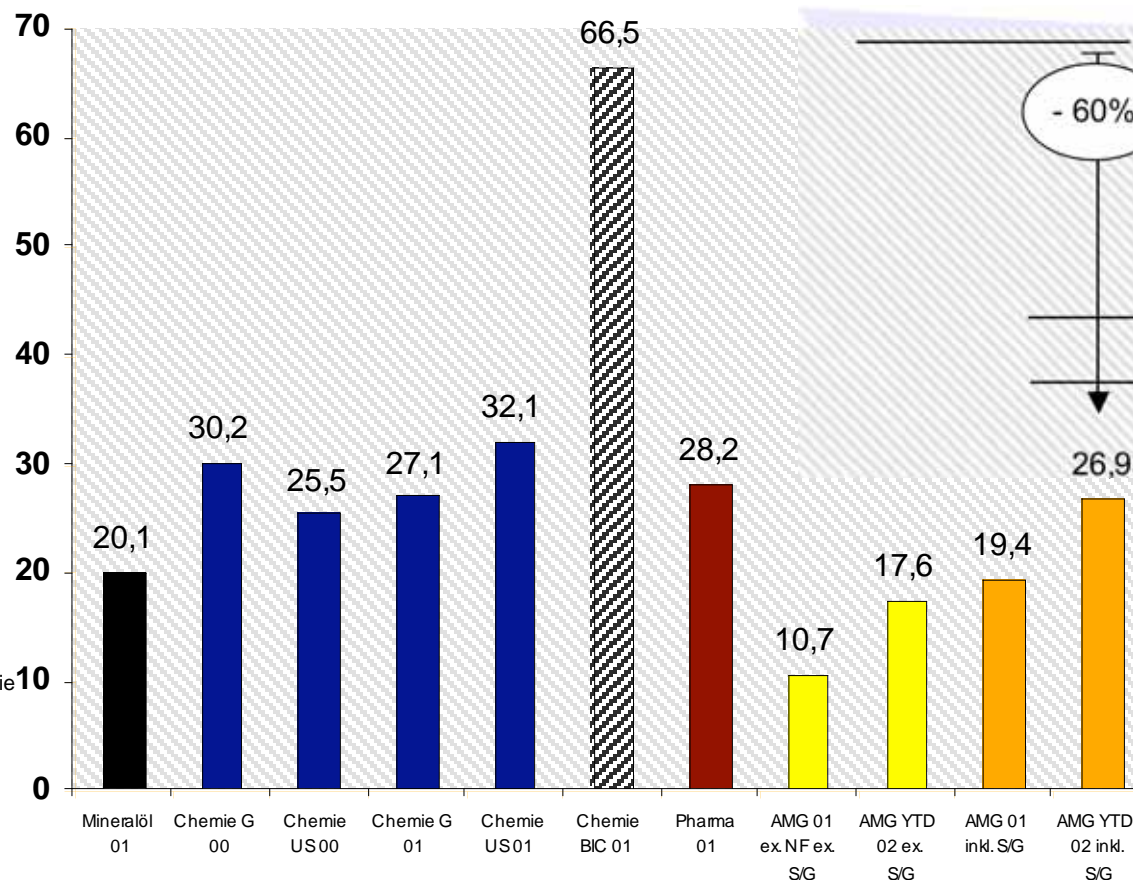
In Angleichung an die Werte der best-in-class Unternehmen reduziert die Agrolinz bis Ende 2003 die Anzahl der Lieferanten um 30%.

Das Einkaufsvolumen je Mitarbeiter war Anfang 2003 nur inkl. Strom und Gas im Bereich der Chemischen Industrie, ohne weit darunter

[Mio. EUR] 1 USD = 1,17 EUR (01)
1 USD = 1,085 EUR (00)

Einkaufsvolumen je Einkaufsmitarbeiter in Mio. EUR, 2001¹

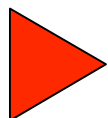
- = Mineralölindustrie
- = Chemische Industrie
- = „Best in Class“ Chem. Industrie
- = Pharmaindustrie
- = AMG exkl. Strom/ Gas
- = AMG inkl. Strom/ Gas



AMG erreicht nur 30% - 45% des EkV von BIC- Unternehmen

Zielkorridor: 36- 42 Mio. EUR

1) Quelle: Center for Advanced Purchasing Studies und



Aufgrund der Benchmarkergebnisse wurde eine Restrukturierung der Einkaufsorganisation vorgenommen

Steuerung strategischer Rohstoffe in der Produktionsplanung

Basierend auf der mittelfristigen Produktionsplanung wird der Bedarf an strategischen Rohstoffen frühzeitig ermittelt und gesichert

		2004	2005	2006
Harnstoff	t HS	430.000	415.000	430.000
Melamin (Linz)	t Mel	82.650	83.000	83.900
Melamin (Cast.)	t Mel	57.180	57.180	57.180
Melamin (Piestertitz)	t Mel	20.000	76.000	80.000
Melamin Linz+Cast.+Piest.	t Mel	159.830	216.180	221.080
KAS	t KAS	680.000	660.000	670.000
MND	t MND	410.000	410.000	410.000
NH3-1	t N	262.500	240.000	267.000
NH3-2	t N	135.000	155.000	141.000
NH3-Zukauf (b.GÜ STR)	t N	xxx	xxx	xxx
CO2-Anlage	t CO2	xxx	xxx	xxx
Argon	t Ar	xxx	xxx	xxx
Erdgasbedarf AMG	Mio Nm3	xxx	xxx	xxx
Erdgaspreis AMG	€/Nm3	xxx	xxx	xxx
Stromb. AMG+Linde	vM€ kWh	xxx	xxx	xxx
Strompreis AMG	v.VG€/MWh	xxx	xxx	xxx

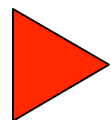
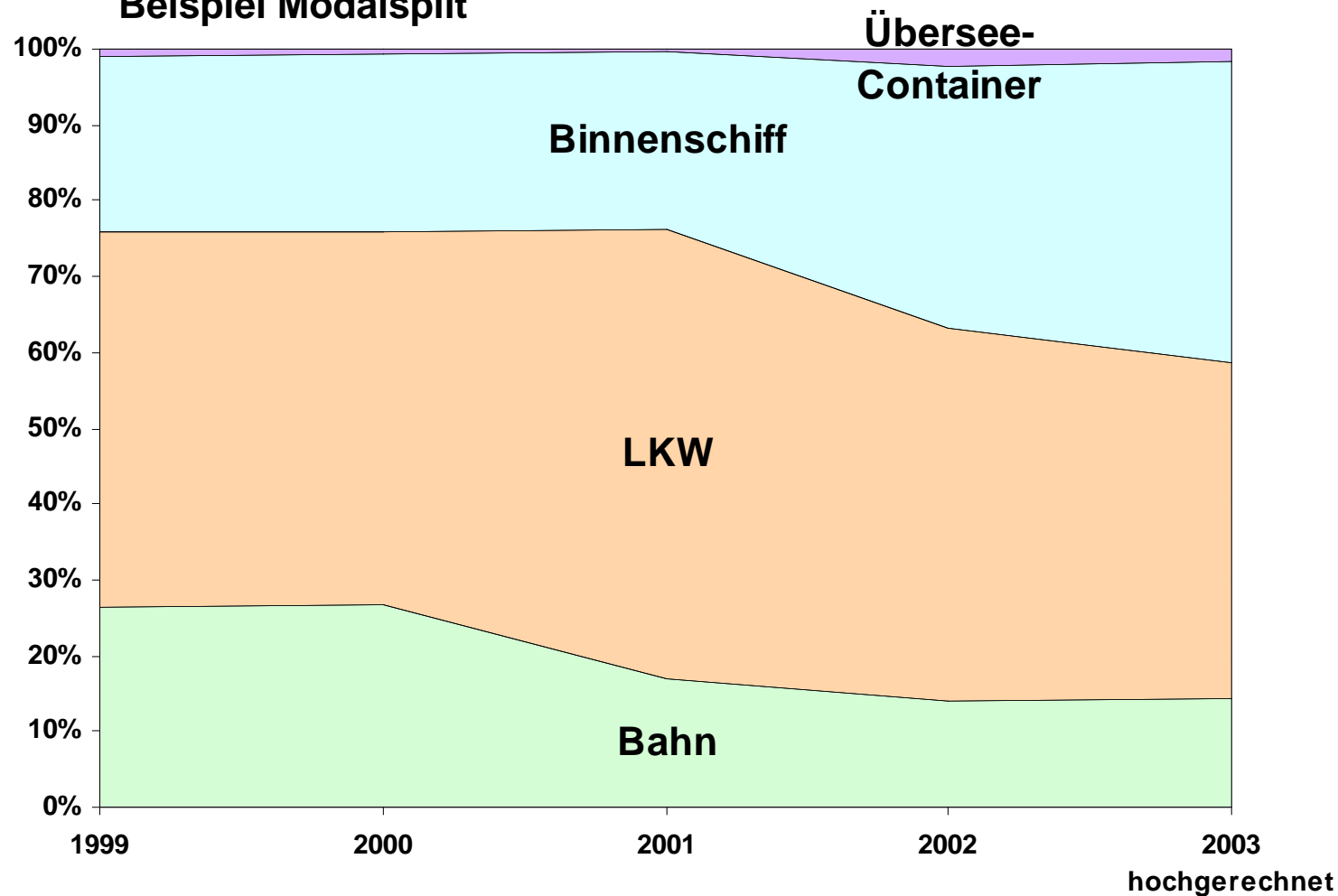
Produkte

Rohstoffe

In der rollierenden Planung können Fein Anpassungen bezüglich Rohstoffbedarfe zeitnah vorgenommen werden

Kritische Meßgrößen in Lieferprozeß

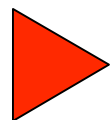
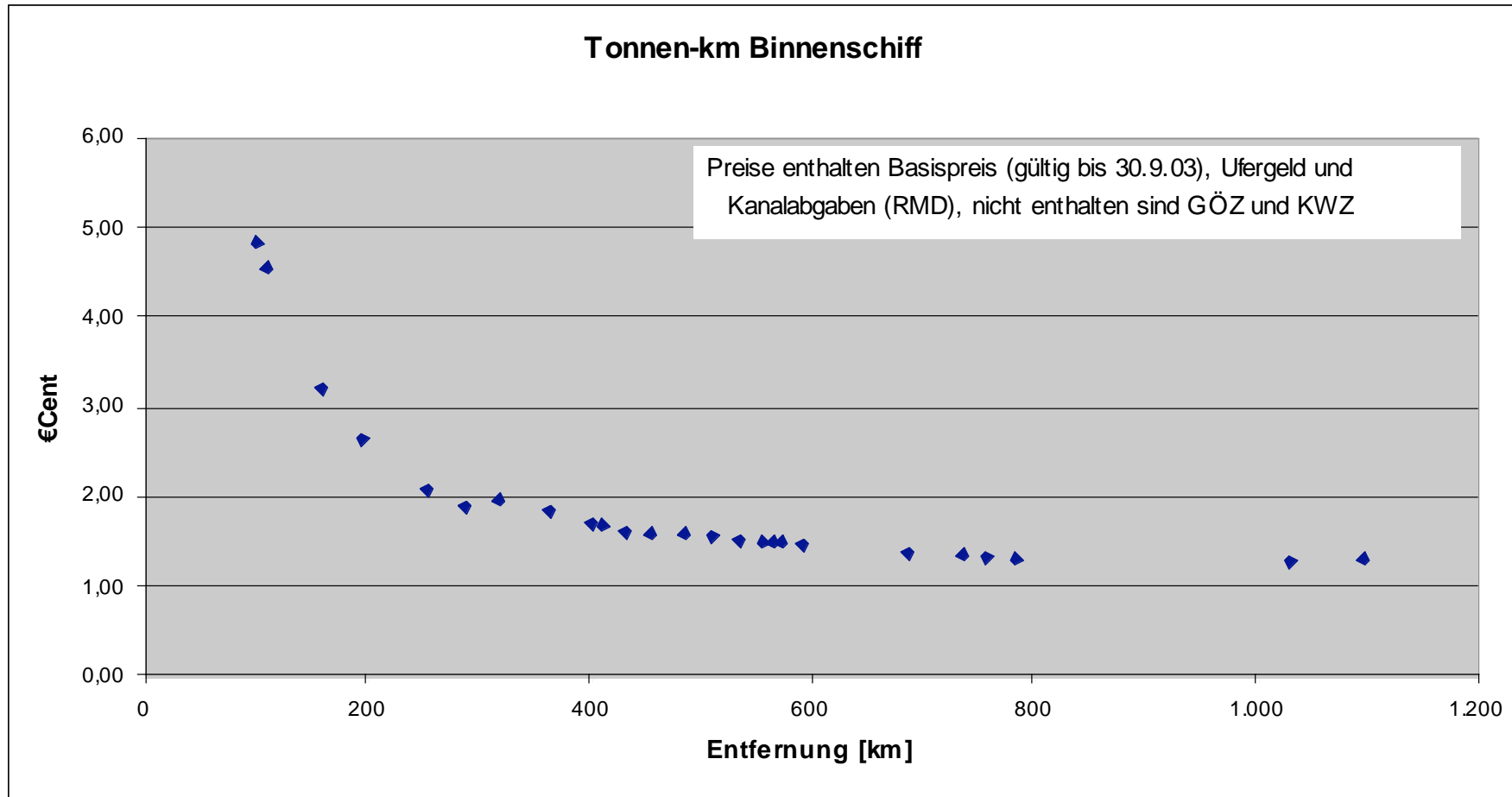
Beispiel Modalsplit



Agrolinz optimiert den Verkehrsträgereinsatz nach Kosten- und Umweltkriterien. Steigende Serviceanforderungen unserer Kunden erfordern hierbei sehr flexible und zuverlässige Transportprozesse

Kritische Meßgrößen in Lieferprozeß

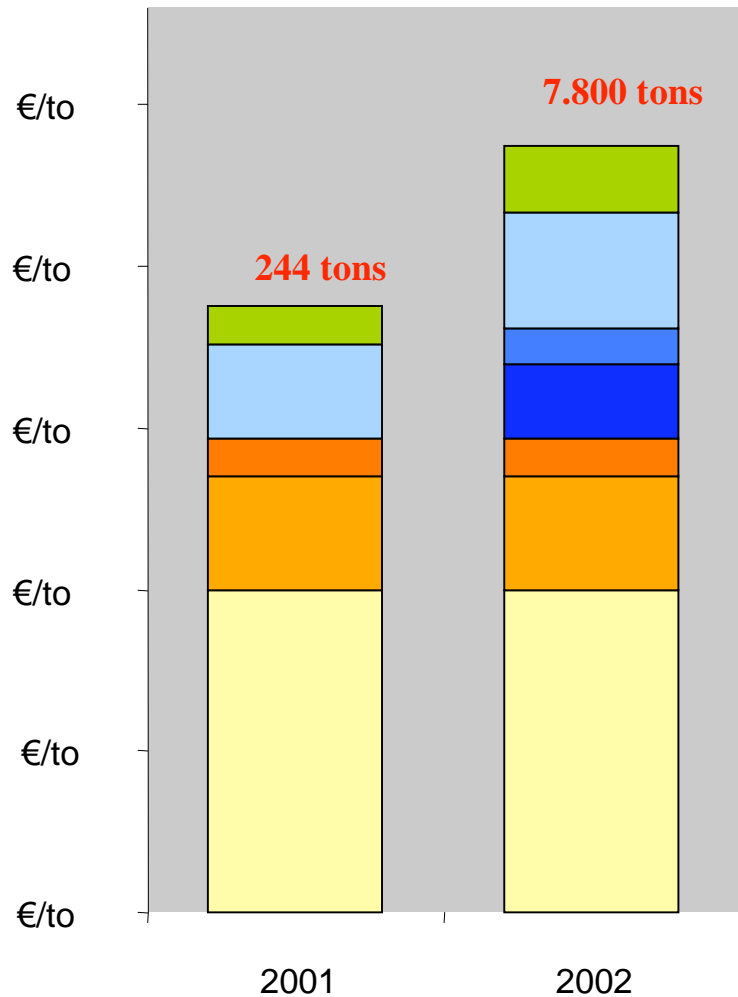
Beispiel Verkehrsträgerauswahl



In Kenntnis der optimalen Frachtkosten steuern unsere Vertriebsmitarbeiter die Planung und Umsetzung der Transportprozesse zum Kunden

Kritische Meßgrößen in Lieferprozeß

Beispiel Logistikkosten USA

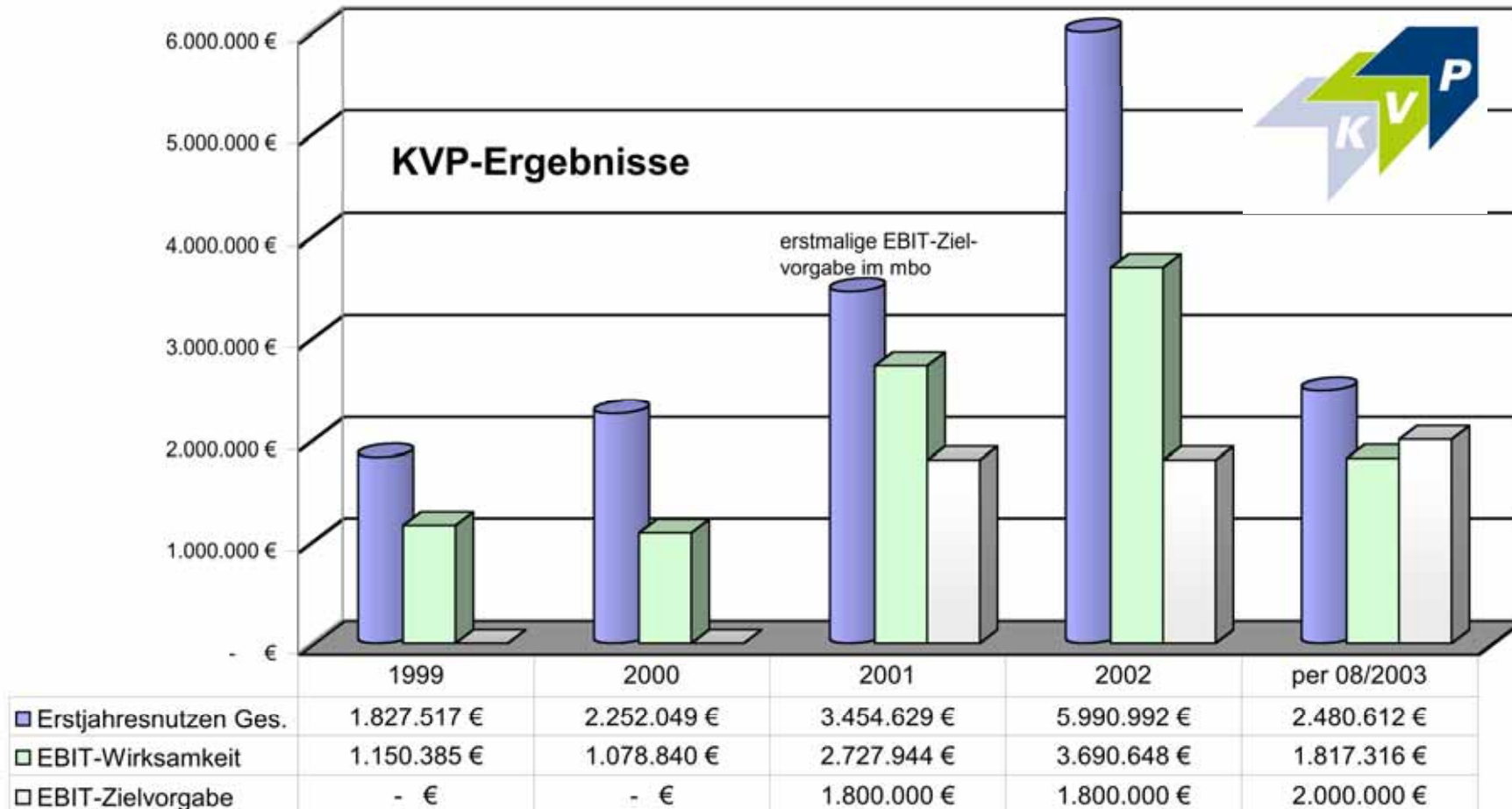


Steigerung der Logistikkosten im USA-Geschäft innerhalb eines Jahres um 26% durch Umstellung von Direktlieferungen auf lokales Lagergeschäft

- sales commission Austin
- freight to customer
- freight to warehouse
- warehouse costs
- import costs
- duty USA
- freight Linz-USA

Zur Zeit Adaptierung der Logistikprozesse in die USA

- Door-to-door-Lieferungen Linz – Endkunde
- Swimming stock-System in Vorbereitung
- Lokales Lagergeschäft nur für Key Accounts ex neudefinierten Standorten



Die ständige Verbesserung der Arbeitsabläufe vom Beschaffungsmarkt zum Kundenmarkt ist strategischer Bestandteil unserer globalen Expansion

Fazit und Ausblick

- **Aus dem Controlling der Supply Chain Prozesse leitet sich ein hoher Mehrwert für unser Unternehmen ab**
- **Die regelmäßige Auswertung von K.P.I.'s ist zeitintensiv und bindet Expertenwissen**
- **Von der Vision eines Supply Chain Cockpits über unsere gesamte Wertschöpfungskette hinweg sind wir noch weit entfernt**
- **Die Prozessmatrix der Agrolinz wird zukünftig nur noch durch kennzahlengesteuerte Abläufe beschrieben sein**

Fragen und Kommentare bitte an

Agrolinz Melamin GmbH
Armin Stein
Bereich SCM/Einkauf
St.-Peter-Straße 25
A 4021 Linz/Austria
Tel: +43 732 6914-2298
Fax: +43 732 6914-62298
Mobile: +43 6645014143
Armin.stein@agrolinz.com